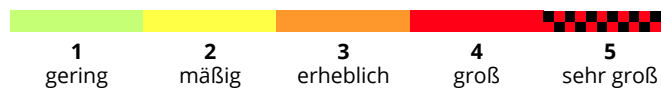
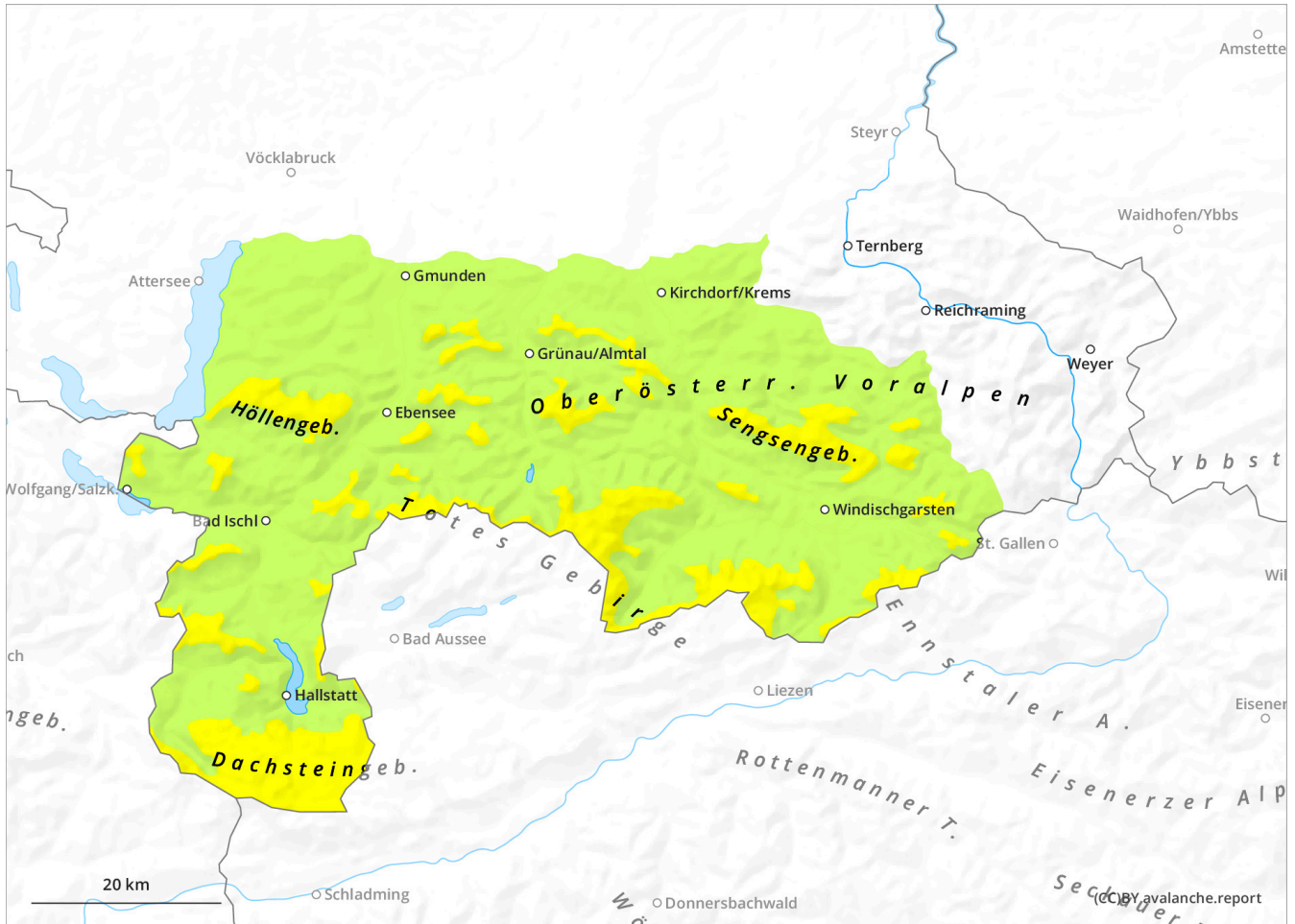
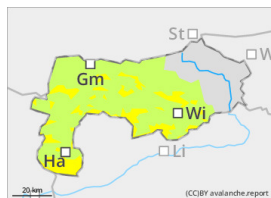


Schwachschichten in der Altschneedecke. Lokale Gefahrenstellen in den Hochlagen!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 29. Dezember 2024



Altschnee



Altschneeproblem in den Hochlagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Aufgrund des Altschneeproblems gibt es Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große, stellenweise durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Sie befinden sich vor allem in Schattlagen bzw. im erweiterten Ostsektor im Steilgelände hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen. Oft sind mögliche Auslösepunkte schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Die Altschneedecke enthält vor allem in den Hochlagen Schwachschichten wie aufbauend umgewandelte kantige Kristallformen. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind abgeweht. Mulden und Rinnen stark verfüllt. In den Ausstrahlungsnächten bildet sich Oberflächenreif, der schattseitig auch erhalten bleibt.

Wetter

Am Samstag herrscht herrliches Bergwetter mit viel Sonnenschein, nur ein paar dünne Schleierwolken ziehen weit oberhalb der höchsten Gipfel durch. Der Wind weht in allen Höhen meist nur schwach. Temperaturen in 1500 m um 6 Grad, in 2000 m um 5 Grad.

Am Sonntag spannt sich ein meist wolkenloser Himmel über die Berge. Bei strahlendem Sonnenschein ist die Fernsicht ausgezeichnet. Im Hochgebirge wird im Tagesverlauf mäßig starker Wind aus West bis Nordwest spürbar. Temperaturen in 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.